

Objektbericht



E4 / Skulpturengruppe Ebenfurth

Datierung 1994

Material/Technik Beton, Aluminium

Inventarnummer PA-100

Beschreibung Die Skulpturengruppe E4 + W4 besteht insgesamt aus 8 säulenartigen Objekten, von denen 4 (E4) in Ebenfurth nahe der Schule und weitere 4 (W4) vis á vis von der Militärakademie in Wiener Neustadt installiert wurden. In Ebenfurth sind die Säulen in gleich weiten Abständen nebeneinander L-förmig angeordnet. In Wiener Neustadt steht die Gruppe symmetrisch auf einem Fundament, einem Aluminiumkreuz. Größe, Dimension und Form der Säulen sind für die beiden unterschiedlichen Standorte konzipiert. Jedes einzelne Objekt ist 240 cm hoch und hat als Grundriss ein Quadrat von 60 cm. Überlebensgroß hoch, wirkt es doch nicht monumental. Der Künstler suggeriert eine Gliederung in einzelne Segmente, schichtet diese aufeinander und durchschneidet den Kunststein förmlich mit Metallbändern. Die Säulen tragen sichtbare Zeichen der Zerstörung, welche künstlich nachgebildet sind und keinem realen Verfall des Materials entsprechen: die künstliche Erosion als Zeichen der Vergänglichkeit, Symbol der Ruinen einer Stadt. Ljubomir Levacic beschäftigt sich mit dem Thema "Säulen" in den verschiedensten Variationen. Säulen als Körper, als menschliches Gebilde. Die Säule in ihrer Beziehung zur Natur, zu den Menschen. Formal interessieren ihn die klassische Schönheit und Proportionen, die Säule als einfaches Bauwerk,

Objektbericht

ihre Ästhetik und Historie. Säulen, auch als Überreste großartiger, archaischer Bauwerke, als Fragment übriggeblieben. Zeitzeugen und unverrückbare Zeichen auf einem Platz.